

Gut Wulksfelde – Historisches Adliges Gut und moderner Biolandhof

Besichtigung, Einkaufen, Kaffeetrinken am 1. Juni 2019



Wer heute das Gut Wulksfelde im romantischen Tal der Oberalster besucht, befindet sich nicht nur auf einem der größten Biohöfe in Stormarn, sondern auch auf historisch interessantem Boden. 1662 errichtete der Jersbeker Gutsherr hier einen Meierhof, aus dem dann ein Adliges Gut wurde. Lange Zeit war hier ein wichtiger Handelsplatz am Oberlauf der Alster und für die Alsterschiffahrt. Hier wurde unter anderem Glas hergestellt und Schnaps gebrannt, der über die Alster nach Hamburg gebracht und dann nach Afrika verschifft

wurde. Wulksfelde war so Teil des berühmten Dreieckshandels zwischen Europa – Afrika – Amerika und zurück nach Europa.

Im Laufe der Zeit wechselte Wulksfelde häufig den Besitzer. Eine Blütezeit erlebte es unter Georg Uhrlaub, der das Gut 1821 gekauft und bis 1875 in seinem Besitz hatte. Jetzt bestimmten Schnapsbrennerei, Glasfabrik und Kattunfabrik das landwirtschaftliche Unternehmen. 1860 wurde das heutige Herrenhaus errichtet.

Nach einer Zeit des Niedergangs wurde das Gut 1989 in einen ökologisch wirtschaftenden Betrieb umgewandelt.

Mit der Eröffnung des Hofladens 1990 begann der Wiederaufstieg. Der Hofladen wurde erweitert, ökologische Tierhaltung kamen hinzu und des Weiteren eine Gärtnerei, Gutsküche mit Café, Tiergarten und Streichelzoo – ökologische Tierhaltung zum Anfassen. Der Heimatbund Stormarn lädt am 1. Juni 2019 um 14.00 Uhr zu einem Besuch in Wulksfelde ein, zu Besichtigung, Einkaufen und Kaffeetrinken vor einem historischen Hintergrund und in einer abwechslungsreichen, spannenden Gegenwart. Die Leitung hat Ilse Drews.

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Gut Wulksfelde, Tangstedt, Wulksfelder Damm

Abbildung: Herrenhaus Wulksfelde (Homepage Wulksfelde)